

Biografische Notiz

Erich Wemhöner

Erich Wemhöner wurde am 3.2.1908 geboren. Er war verheiratet mit Martha Wemhöner, geb. Kammerer, die am 4.9.1915 geboren wurde. Beide hatten zusammen zwei Kinder: Christel Wemhöner, geb. 112.3.1942 und Herbert Wemhöner, geb 14.5.1944.

Das Ehepaar Wemhöner war im März 1937 von Karlsruhe nach Bielefeld gezogen, wo Erich Wemhöner als Zuschneider in der Wäschefabrik Helmhold arbeitete.

Erich Wemhöner wurde am 3.8.1944 von der Gestapo verhaftet - nach Aussagen seiner Frau ohne Angabe von Gründen, aber wohl in Zusammenhang mit der „Sache Appelfelder und Genossen“. (Das KPD-Mitglied Otto Appelfelder wurde im Sept. 1944 wegen Hochverrats hingerichtet). Erich Wemhöner selbst gehörte keiner Partei an. Er kam zunächst ins Polizeigefängnis Bielefeld und am 7.2.1945 ins KZ Neuengamme nach Hamburg, vermutlich, weil er niemanden verriet. Nach Kriegsende und Befreiung des KZ war er dort nicht aufzufinden und gilt seither als vermisst.

Am 8.5.1946 wurde Martha Wemhöner vom Kreissonderausschuss in Bielefeld als Opfer des Faschismus anerkannt. Sie kehrte am 25.7.1946 in ihre Heimatstadt Karlsruhe zurück.

Für Erich Wemhöner wurde am 10. Mai 2005 in der Bossestr. 3 ein Stolperstein verlegt

Quelle: Wiedergutmachungsakte A 229/ 331-379 im Stadtarchiv Bielefeld